

## Warum sind Leitlinien notwendig? Klinische Studien, Leitlinien, Evidenzdiskussion (Themen: Tonsillitis, Hörsturz, Schnarchen)

**Autor:** Prof. Dr. med. Orlando Guntinas-Lichius, Direktor der Univ.-HNO-Klinik Jena, Am Klinikum 1, 07747 Jena, E-Mail: [orlando.guntinas@med.uni-jena.de](mailto:orlando.guntinas@med.uni-jena.de)

### Einleitung

Im Jahr 2013 wurde von der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie e. V. (DGHNO-KHC), in Kooperation mit dem Deutschen Berufsverband der HNO-Ärzte e.V., das Deutsche Studienzentrum für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie (DSZ-HNO), gegründet. Das DSZ-HNO wird von einem Lenkungsgremium unter aktuell dem Vorsitz von Herrn Professor O. Guntinas-Lichius geleitet, stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. J. Löhler (Abb. 1).

Die Ziele des DSZ-HNO werden durch Projektkoordinatoren gemeinsam mit den Mitgliedern des Lenkungsausschusses umgesetzt. Dabei wird auf die Personalressourcen und die strukturellen Ressourcen des Studienzentrums des Universitätsklinikums Freiburg (Direktor: Rainer Bredenkamp) zugegriffen. Dadurch steht Expertise in den Bereichen Statistik, Datenmanagement, IT, Monitoring, Studienassistentz, Qualitätsmanagement und Projektkoordination zur Verfügung.

Informationen sind auf der Homepage des DSZ-HNO (<http://dsz-hno.hno.org/>) einsehbar.

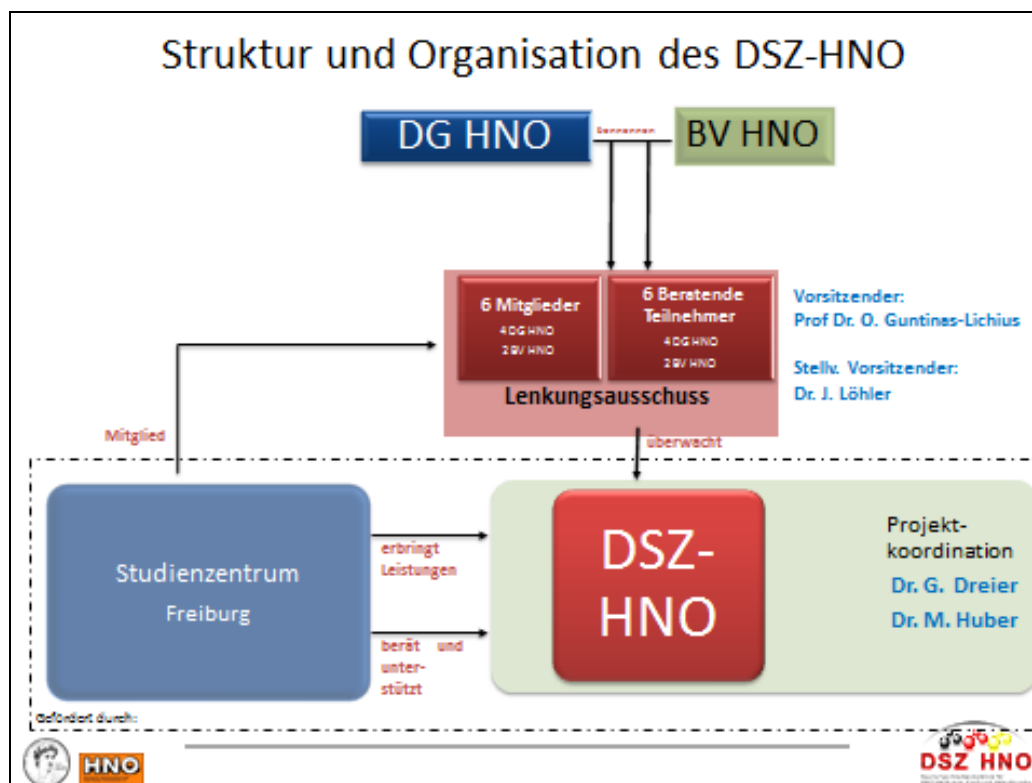


Abbildung 1: Struktur und Organisation des DSZ-HNO

### **Methode**

Im Vortrag werden zwei Projekte des DSZ-HNO vorgestellt:

- a) Evidenzprojekt
- b) Prüfarztdatenbank

### **Ergebnisse**

#### *Evidenzprojekt*

Ein zentrales Projekt, das die DGHNO KHC und der BVHNO mit dem DSZ-HNO aktuell verfolgt, ist die Aufarbeitung der Evidenz in der HNO-Heilkunde. Im Jahr 2015 wurde eine Umfrage unter den Mitgliedern beider tragender Institutionen durchgeführt, um Evidenzlücken zu ermitteln, die im Alltag in Klinik und Praxis auftauchen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden auf der Jahrestagung 2016 referiert und publiziert. Ziel dieses Projektes ist eine Statuserhebung der Evidenzlücken in der HNO und die Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten, um in den nächsten Schritten das Evidenzniveau in der klinischen Praxis zu verbessern.

Zwei erste Reviews zu den Themenbereichen „Schwindel“ und „Schwerhörigkeit“ sind, in Kooperation des DSZ-HNO mit dem Deutschen Cochrane Zentrum in Freiburg, in Arbeit. In enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsgruppen der DGHNO sollen weitere Reviews initiiert werden.

#### *Prüfarztdatenbank*

Aktuell in der Testphase ist eine Prüfarztdatenbank. Hier können sich Ärzte aus Klinik und Praxis mit Interessensschwerpunkten, klinischer Expertise und methodischem Wissen sowie strukturellen und personellen Ressourcen für die Durchführung klinischer Studien eintragen. Ärzte, welche an der Evidenzaufarbeitung im Rahmen von systematischen Übersichtsarbeiten interessiert sind, können sich ebenso aufnehmen lassen.

### **Diskussion**

Ausführlichere Informationen und Details zu den Tätigkeiten und Projekten des DSZ-HNO können auf der Seite <http://dsz-hno.hno.org/> nachgelesen werden.

### **Ausblick**

Derzeit laufen die Planungen für die zweite Jahreshälfte 2017 und für 2018. Das Thema Evidenzlücken wird das DSZ-HNO auch 2018 weiter sehr beschäftigen und wir werden die nächsten eruierten Themenfelder in Angriff nehmen. Wir hoffen spätestens ab 2018 auf eine rege Nutzung der Prüfarztdatenbank durch potentielle Prüfarzte, damit wir über die Datenbank erste Studien vermitteln können.